

Die Briefe in den Briefbänden (XIX und XX) würden von ihm in Übereinstimmung mit dem vorhandenen handschriftlichen Verzeichnis (XVIII) deutlicher als zuvor mit eingekreisten Zahlen [①] nummeriert. Wo nötig, erhielten einzelne Blätter eine besondere Nummerierung mit Kreisbogen unter der Zahl [②].

Prof. Bollet, der immer noch auf das Auffinden der verlorenen Konspekte gehofft hatte, konnte seine Arbeit nicht mehr vollenden und hinterließ zwei Pakete mit Konvoluten, die noch zu bestimmen waren. Nach Aufbindung und Reparierung vieler zerstörter Einbände in der Amtszeit von Frh. Dr. Kremer (durch den fleißigen Hausbüchbinder Bock), hat der Unterzeichnete in den 60er-Jahren begonnen, die noch unbearbeiteten Stücke zu bestimmen und einzusordnen (, wobei ihm die ihres Einbandes und der Vorsatzblätter verlustig gegangene, berühmte Psalmenvorlesung Luthers (A 138), die auf unerklärliche Weise bei der Bergung in ein Paket des Schlegel-Nachlasses mit einem Zettel „Verfasser noch zu bestimmen“ geraten war, in die Hände fiel.) Dabei war es unvermeidlich, daß einige wenige Stücke an andere Stellen als früher geraten